



Grafiken und Farbmanagement

Farbige Umschläge sind Standard bei BoD – und auch im Buch selbst lassen sich beliebig viele Farbseiten frei platzieren. Zum richtigen Umgang mit Farbe und Abbildungen haben wir Ihnen einige Hinweise zusammengestellt.

Allgemeine Vorgaben für grafische Elemente:

- Abbildungen wie Fotos und Zeichnungen müssen mit einer **Auflösung von mindestens 300dpi** eingebunden werden und sollten vorzugsweise als **TIF-Datei** abgespeichert sein. Abbildungen, die eine zu geringere dpi-Zahl aufweisen, werden bei der Online-Übermittlung Ihrer Druckvorlage in *myBoD* vom System erkannt aber nicht korrigiert! Vorlagen mit zu geringer Auflösung werden evtl. nicht in guter Qualität gedruckt.
- **Strichzeichnungen** im Bitmap-Format (Endung *.bmp), also Abbildungen, die aus schwarzen Strichen oder Flächen bestehen und keine Graustufen enthalten, erfordern eine Auflösung von **1200 dpi**.
- Stellen Sie bei der Nutzung professioneller Layoutprogramme wie InDesign **keine Farbseparation** ein.
- Legen Sie Ihre Abbildungen immer bereits im **Endformat** an. Nachträgliches Skalieren führt zu einer Reduzierung der dpi-Zahl.
- Feine Haarlinien sollten nicht verwendet werden: Die **Mindeststrichstärke** beträgt 0,25 pt.
- Wenn Sie Flächen grau hinterlegen wollen, wählen Sie bitte einen Grauwert mit mindestens 20% Schwarzanteil (nicht heller). Für Tortendiagramme und vergleichbare Grafiken empfehlen wir **Grauwertabstufungen** von mindestens 20%, um die Abstufungen deutlich abzugrenzen.
- Die **Rasterweite** von Grafiken (lpi) sollte im Verhältnis 1:2 zur dpi-Zahl angelegt sein.

Der BoD-Tipp

Vorbereitung von Grafiken

Bearbeiten Sie Ihre Abbildungen immer erst in einem Grafikprogramm wie Adobe Photoshop und stellen Sie dort Endformat, Größe, dpi-Wert und Farbmodus ein. Erst dann übernehmen Sie die Abbildung in Ihr Layoutprogramm.

Richtiges Farbmanagement:

Damit die Farben an Ihrem Bildschirm möglichst mit den schließlich im Buch wiedergegebenen Farben übereinstimmen, sollten Sie beim Thema Farbmanagement einige grundsätzliche Vorgaben beachten:

- Digitale Bilder werden entweder über einen Scanner oder über eine Digitalkamera erzeugt und liegen somit ursprünglich immer im RGB-Modus vor. Bitte belassen Sie Ihre Abbildungen im **RGB-Modus** und wandeln sie Ihre Daten nicht in den CMYK-Modus um. BoD wandelt Ihre Vorlage erst direkt vor dem Druck nach den jeweiligen Maschinenvorgaben in den CMYK-Modus um und stellt so eine geräteunabhängige Archivierung Ihrer Daten sicher.
- Experten, die professionelle Grafik- und Layoutprogramme verwenden, empfehlen wir darüber hinaus die Nutzung des **speziellen Farbprofils ECI-RGB**, ein von der European Color Initiative (ECI) empfohlener Arbeitsfarbraum.

Das Profil ECI-RGBv10 steht zum Download auf der Seite der European Color Initiative (www.eci.org) bereit.

- Verwenden Sie in Ihrer Druckvorlage **keine verschiedenen Farbprofile**, sondern legen Sie sich eindeutig auf ein Profil fest.
- Grundsätzlich stehen zwei Papiersorten, Crèmeweiß und Weiß, zur Wahl. Soll Ihr Buch Farbseiten enthalten, empfehlen wir den **Druck auf weißem Papier**, da so die Farbwiedergabe nicht von der Papierfarbe beeinflusst wird. Jedoch können geringe Farbabweichungen im Digitaldruck nicht ausgeschlossen werden.

Platzierung grafischer Elemente:

Dank modernster Digitaldrucktechnologie sind die Möglichkeiten bei der Platzierung grafischer Elemente nahezu unbegrenzt. Möglich sind vollflächige Hintergründe, Bilder und Kolummentitel im Anschnitt, Bilder ganzflächig über Doppelseiten und Griffregister im Anschnitt.

Sollen Elemente im Anschnitt platziert werden, muss an jeder Seite ein **Anschnitt von fünf Millimetern** angelegt werden. Dieser Beschnitttrand wird bei der Buchproduktion zwar wieder abgeschnitten, hat aber doch seinen guten Sinn: Sollte der Buchblock im Zuge der Bindung einmal leicht verrutschen, wird kein weißer, unbedruckter Rand sichtbar. Eine Seite des Formats 12×19 cm hätte also mit Anschnitt die Maße 13×20 cm. Dieser Anschnittbereich lässt sich bei professionellen Satzprogrammen problemlos erzeugen, muss aber bei Textverarbeitungsprogrammen wie MS Word vorab über eine Anpassung der Seitengröße vorgenommen werden. Bitte setzen Sie keine Beschnittmarken.

Wichtiger Hinweis: Bei Booklets (DIN A4 + A5) ist es nicht möglich, mit Anschnitt zu drucken.

Der BoD-Tipp

Beschnitttrand in Word einrichten

Beim Layout mit Word sollten Sie sich unbedingt vorab entscheiden, ob Sie Elemente in den Anschnitt bringen wollen. Eine nachträgliche Vergrößerung der Seitengröße um den notwendigen Anschnittbereich verschiebt möglicherweise alle bereits vorgenommenen Seitenumbrüche.